

---

Posted by [OnkelDonald](#) on Wed, 11 Feb 2015 12:54:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich trage ja nun schon seit längerem Echthaar-Ersatz, aber da ich mich nun nach längeren Längen orientiere und mich daher auch bei den Frauen-Echthaarperücken umschaue, staune ich nicht schlecht, in welchem großem Umfang serienmäßig viele, viele Perücken mit langen oder gar superlangen (gesunden) Echthaaren verkauft werden. Das wirft bei mir die Frage auf: Wie sieht eigentlich die Vorgeschichte solcher Haare bzw. das Leben der zugehörigen Trägerin aus?

Klar, wir haben eine Menge(!) Menschen auf der Erde, das sind schlichtweg unvorstellbar große Zahlen... aber wenn ich mir versuche, vorzustellen, wie viele Menschen regelmäßig ihre total langen Haare spenden/verkaufen müssten, denke ich mir: Nur ein geringer Anteil der Menschen kann überhaupt so lange, gesund aussehende Haare kriegen. Das Wachsen von z.B. 60 cm langen Haaren dauert so lange, dass jeder Mensch höchstens alle 5 Jahre (oder noch viel später) Haare verkaufen kann - und das auch nur, wenn er/sie danach dazu bereit ist, eine absolut Kurzhaarfrisur zu tragen.

Schaut man sich dann die Verkaufspreise (für Endverbraucher) an und rechnet zurück, was dann wohl die Einkaufspreise der Großhändler und Zwischenhändler sein müssen, ist das ja quasi "nichts" (zumindest nach hiesigen wirtschaftlichen Maßstäben). Ich stelle mir grob geschätzt vor, dass eine Person, die gesunde Haare bis zum Hintern hat und diese auf einen Schlag abschneidet, maximal sowas wie 50 Dollar dafür bekommt... sind dies Menschen, die so derbe darauf angewiesen sind und quasi ausgebeutet werden?

Woanders hab ich mal gehört, dass bei religiösen Riten die Haare dem Tempel geopfert werden... und von dort aus auf den kapitalistischen Haarmarkt kommen. Stimmt das?

Dieser Markt sieht jedenfalls gesättigt aus, und wenn man 100-200 € auf den Tisch legt, scheint man originales Echthaar in Hülle und Fülle und Überfluss zu kriegen. Komische Welt.

Dies wird ja auch x-fach praktiziert. Wenn man bedenkt, wie viele Menschen lange Echthaar-Perücken tragen, die dann nach 1 Jahr auch verschlissen sind... oder wenn ich auf einer Seite mit hunderten von fertigen Perücken-Modellen zu jedem Modelle dutzende Rezensionen lese, wobei ich (wie überall) davon ausgehe, dass nur ein gaaaanz kleiner Anteil von Kunden überhaupt eine Rezension schreibt. Das ist für mich alles unvorstellbar.

Weiß jemand genaueres? Am besten mit Zahlen? Also z.B. wie viele Perücken (mit mindestens 45 cm Länge) werden jährlich weltweit verkauft? Wie viele "Spenderinnen" gibt es, und tragen die danach Glatze? Sind sie auf das Geld angewiesen bzw. bekommen sie überhaupt welches, und falls ja, wie viel?

---